

Jahrgang 7	Lesen	Schreiben	Sprechen/Zuhören	Sprachwissen
1. Thema: Freizeitgestaltung: Was ich am liebsten mache (Deutsch plus, S. 29 – S. 44) Lernstandserhebung 7	Sachtexten/ Diagrammen Informationen entnehmen	einen Fragebogen entwerfen die Ergebnisse einer Umfrage präsentieren, auch in Form von Diagrammen/Tabellen	eine Umfrage durchführen	Fragesätze: Entscheidungsfragen und Ergänzungsfragen unterscheiden
2. Thema: Zwischen Kindheit und Jugend (Deutsch plus, S. 14 – 28), auch: Antisemitismus/ Ausgrenzen von Minderheiten 1. Klassenarbeit: persönlicher Brief an eine Hauptfigur	Tagebuchauszüge , u.a. von Anne Frank	autobiografisches Schreiben: Schwerpunkte: Tagebucheintrag, persönlicher Brief Briefe früher und heute: (Deutsch plus, S. 45 – 53); Merkmale eines persönlichen Briefes	Hörverstehen: Auszüge aus einer Hör-CD hören, dazu Aufgaben zum Verstehen der relevanten Informationen lösen	Grundwortarten wiederholen: Nomen, Adjektiv, Verb, Artikel, Adverbien, Pronomen (Personalpronomen, Possessivpronomen: Funktion und Verwendungsweise)
Herbstferien				
3. Thema: Freund sein/Feind sein, auch: Probleme in der Gruppe (z. B. Außenseitertum, Mobbing), Solidarität Texte: Jutta Richter: Der Tag, an dem ich lernte, die Spinnen zu zähmen (Deutsch plus, S. 126 – 129) Gudrun Pausewang: Ich kann	Literarische Prosatexte: Kurzgeschichten längere Erzählungen; Protagonisten: Jugendliche Schwerpunkt Figurendarstellung: aus dargestellten Verhaltensweisen Eigenschaften einer Figur ableiten;	Erzählung: produktiv-kreatives Schreiben zu einem Text Schwerpunkt: zu einer Erzählung eine Fortsetzung schreiben. Verhaltensregeln für die Klasse schriftlich festhalten (Plakat)	Sinngestaltendes Vorlesen, insbesondere: Textstellen mit wörtlicher Rede überzeugend gestalten daneben: sich in der Gruppe über die in einer Erzählung dargestellte Konfliktsituation austauschen, sich mit anderen über eine literarische Fi-	Tempora der Verbs: Präsens und Präteritum als mögliche Grundtempora, Perfekt und Plusquamperfekt als Ausdruck von Vorzeitigkeit Redewiedergabe: direkte Rede im Vergleich mit erlebter Rede (Buch, S. 136): Funktion von wörtlicher Rede; wörtliche Rede geschickt verwenden (betr. Auswahl der

<p>mehr als dreinschlagen Mai: Eine schöne Geschichte Brender: Eine di Cesco: Spagetti für zwei Boie: Nicht Chicago. Nicht hier. (Auszüge, Deutsch plus, S. 132 ff.)</p> <p>2. Klassenarbeit: Inhaltsangabe zu einer Kurz- geschichte schreiben</p>	<p>die Rolle des Erzählers: Ich-Erzähler/Er-Erzähler</p>	<p>Rechtschreibung/ Zeichensetzung: Prinzip der Stammschrei- bung, Rechtschreibproben (z. B. Verlängerungsprobe), Wörtliche Rede richtig kennzeichnen</p>	<p>gur auseinandersetzen</p> <p>Gesprächsregeln (Deutsch plus, S. 142 ff.)</p> <p>Verhaltensregeln für die Klasse entwickeln</p>	<p>wiedergegebenen Äußerungen, Formulierung, Platzierung, Häufigkeit etc.</p> <p>Wortfamilien bilden, z. B. zu „fahren“</p>
<p>4. Thema: Blick auf die Natur: die Rea- lität und das Phantastische</p> <p>Texte: u.a.: Herder: Erbkönigs Tochter Goethe: Erbkönig Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor Bürger: Die Schatzgräber</p>	<p>Balladen: Schwerpunkt: Gestaltungsprinzipien erkennen (drei Elemen- te: das Lyrische, das Epische, das Drama- tische)</p> <p>Arbeiten mit dem Wör- terbuch: Wörter finden, Informationen zu den Wörtern berücksichtigen (z. B. Kasushinweise)</p>	<p>Bericht: zu einer Ballade einen Zei- tungsbericht schreiben;</p> <p>Erstellen eines Schreib- plans</p> <p>Rechtschreibung: Grundregeln der Zu- sammen- und Getrennt- schreibung (Deutsch plus, S. 269 ff.)</p>	<p>Balladen gestaltend vortragen: Muster: Balladen als Hörtex te (auf CD von Schauspielern professio- nell vorgetragen), dazu Aufgaben zum Zuhören; Vortrag gelesener Balla- den in Gruppen gestalten und einüben</p>	<p>Gesagtes und Gemeintes un- terscheiden: Schwerpunkt Sprachbilder: bildhafter Vergleich, Metapher, Personifikation</p> <p>Wiederholung der Satzglieder</p> <p>Indirekte Rede: Vertiefung: Tempora des Verbs</p> <p>Wortfelder erstellen. z. B. zum Verb „sagen“</p>
Weihnachtsferien				
<p>5. Thema: Thema entsprechend dem Buch, individuelle Auswahl der Lektüre</p>	<p>Jugendbuch dabei auch: Informatio- nen über den Autor be- schaffen, die Rolle des Erzählers</p>	<p>Lesetagebuch: Vertiefung Tagebuchein- trag, ein Lesetagebuch ge- stalten, auch mit Illustra- tionen, Skizzen etc.</p>	<p>Besuch einer Biblio- thek: individuelle Lek- türe von Büchern, da- nach: Buchvorstellungen vor der Klasse</p>	<p>Bibliografische Angaben zu einem Buch Standardsprache und Um- gangssprache: Merkmale, Verwendung</p>

Winterferien				
<p>6. Thema: Umwelt</p> <p>Texte: (Deutsch plus, S. 222-236))</p> <p>3. Klassenarbeit: Arbeit in besonderer Form, z.B. Auswertung von Tabellen, Statistiken</p>	<p>Informationsentnahme aus Sachtexten: Sachtexten Informationen entnehmen, Informationen ordnen</p>	<p>Erstellen einer Stichwort-sammlung: Textinformationen in Stichworten festhalten, eine Präsentation vorbereiten, Cluster/ Mindmap</p> <p>Rechtschreibung: Kennzeichnung kurzge-sprochener Vokale</p>	<p>Präsentation zu einem Thema: hier: Thema Umwelt; Arbeit in Gruppen: ein Plakat zum Thema erstellen</p>	<p>Aktiv – Passiv: in dem Zusammenhang: Hilfsverben (hier: Hilfsverb „werden“), das Partizip; Vorgangspassiv – Zustandspassiv; Tempus Futur: Verwechslung von Formen des Futurs und der Darstellung im Passiv sicher unterscheiden</p>
Osterferien				
<p>7. Thema: Der Starke und der Schwache</p> <p>Texte: (Deutsch plus, S. 86 – S. 98)</p>	<p>Kalendergeschichten, z. B. von Peter Hebel Schwänke, z. B. Till Eulenspiegel, Kästners Nacherzählung zu den Schildbürgern Humor verstehen, u. a.: das Mittel der Übertreibung, die Pointe</p>	<p>Inhaltsangabe: planen und schreiben, geschriebene Texte bewerten und überarbeiten</p> <p>Rechtschreibung/ Zeichensetzung: Zeichensetzung in Satzgefügen</p>	<p>eine Radiosendung vorbereiten: zu einer Kalendergeschichte oder einem Schwank (mit Interviews)</p>	<p>Satzreihe und Satzgefüge; Schwerpunkt: Relativsätze; Wortart: Relativpronomen</p>
<p>8. Thema: Idole, Legenden (Deutsch plus, S. 189 – 204)</p> <p>Projekt:</p>	<p>Dialogische Texte: direkte und indirekte Wertungen unterscheiden, Sachtexten Informationen entnehmen</p>	<p>Stellungnahme: zu einem aktuellen Thema einen Leserbrief an eine Zeitung verfassen (als Klasse auf das Thema reagieren),</p>	<p>über ein aktuelles Thema diskutieren Gesprächsregeln festlegen, zwischen Überreden und Überzeugen unterscheiden</p>	<p>Satzgefüge: Schwerpunkt: Konjunktionalsätze; das/dass: Funktion der Wortarten, Schreibung der Wortarten</p>

<p>eine Klassenzeitung herstellen (evtl. jahrgangsübergreifend: eine Schülerzeitung gründen)</p>		<p>Aufbau einer Stellungnahme, Struktur von Argumenten (These, Begründung, evtl. Beispiel)</p> <p>Rechtschreibung: langgesprochene Vokale kennzeichnen</p>	<p>den, geschickt argumentieren</p>	<p>verständlich schreiben: das Pronomen „das“ geschickt verwenden</p>
<p>9. Thema: Gedichte: Jahreszeitenlyrik</p> <p>Texte: (Deutsch plus, Buch S.206 ff.)</p> <p>4. Lernerfolgskontrolle: Beschreibung eines lyrischen Textes</p>	<p>Ausdruck von Gedanken und Gefühlen im Gedicht, die Rolle des lyrischen Sprechers, Adressat des lyrischen Sprechers Formelemente der Lyrik kennen die Rolle des lyrischen Sprechers/lyrischen Ichs;</p>	<p>kreatives Schreiben: ein Frühlingsgedicht schreiben (reimlos, in freien Rhythmen), Gedanken und Gefühle in Sinnabschnitte (→ Verse) untergliedern</p>	<p>Gedichte sinngestaltend vortragen: evtl.: Schüler tragen ihre Lieblingsgedichte auf einem Elternabend vor</p>	<p>Partizip Präsens: Form und Funktion (ausgehend von einem Textbeispiel in einem Gedicht)</p>

Jahrgang 8	Lesen	Schreiben	Sprechen/Zuhören	Sprachwissen
<p>1. Thema: Abenteurer und Eroberer</p> <p>Texte: Gold! Gold! Gold! Biografien einzelner Entdecker/Eroberer Wassermann: Das Gold von Caxamalca (Auszug)</p> <p>1.Klassenarbeit: Beschreibung und Charakterisierung einer literarischen Figur</p>	<p>Informationsentnahme aus Sachtexten</p> <p>Lektüre eines literarischen Textes: Handlungsmotive verstehen, das dargestellte Verhalten bewerten, die Rolle des Erzählers beurteilen</p>	<p>Notizen anfertigen</p> <p>Informationen zum Thema in Form eines Plakats darstellen (Mindmap)</p> <p>Aussehen und Verhalten der Hauptfigur beschreiben</p> <p>Rechtschreibung: Stammpinzip; Rechtschreibstrategien anwenden</p>	<p>Präsentieren von Arbeitsergebnissen,</p> <p>Auf Textgrundlage: über das Verhalten von Personen/ Figuren sprechen</p>	<p>Grundwortarten (Vertiefung), Strategien zur Bestimmung von Wortarten: Begleiter und Suffixe, Schwerpunkt Adjektive: Form und Funktion: Positiv, Komparativ, Superlativ; Verwendung als Attribut, als Adverbiale, als Prädikatsteil, Wirkung von Adjektiven in einem Text</p>
<p>2. Thema: Lebenssituationen Jugendlicher</p> <p>Texte: s. Literaturverzeichnis der TMO, z. B.: Sachar: Löcher Gaarder: Das Orangenmädchen</p>	<p>Lektüre eines Jugendbuchs</p>	<p>einen Perspektivwechsel einnehmen, z. B.: aus der Sicht einer anderen Person einen Brief an den Protagonisten schreiben</p>	<p>Auf Textgrundlage: über ausgewählte Konfliktsituationen sprechen, Lösungsvorschläge und Handlungsalternativen entwickeln</p>	<p>Wortart Verb: Modalverben; Wiederholung der Tempora, Schwerpunkt: Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit Verwendung temporaler Konjunktionen</p>

Herbstferien				
<p>3. Thema: Mode und Styling</p> <p>Texte: Materialien vom Stark Verlag</p> <p>2.Klassenarbeit: Erörterung einer Problemfrage</p>	<p>Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zu Texten bearbeiten, Zusammenhänge zwischen Aussagen herstellen, insbesondere: Grund – Folge</p>	<p>Stellungnahme: zu einem Thema begründet Stellung nehmen, einen Leserbrief schreiben (auf Textgrundlage);</p> <p>Rechtschreibung: Vertiefung Groß- und Kleinschreibung (Schwerpunkt: Nominalisierung)</p>	<p>Argumentieren in der Gruppe (z. B.: Fishbowl), z. B. zum Thema Markenkleidung</p>	<p>Kausale Zusammenhänge zum Ausdruck bringen: mithilfe von Konjunktionen oder Adverbien,</p>
<p>4. Thema: Kinder als Konsumenten</p> <p>Texte: Sachtexte und Diagramme zum Thema (Materialien Jg. 8)</p>	<p>Vergleich von Daten in Diagrammen, Schlussfolgerungen ziehen; geschlossene Aufgaben lösen;</p>	<p>Informationen aus nichtlinearen Texten verbalisieren</p> <p>Ergebnisse eines Interviews schriftlich wiedergeben</p> <p>Rechtschreibung/ Zeichensetzung: direkte und indirekte Rede richtig kennzeichnen, Fremdwörter richtig schreiben</p>	<p>Interviews durchführen, z. B. zum Thema Taschengeld</p>	<p>Wiederholung/Vertiefung: direkte/indirekte Rede, Modus: Indikativ, Konjunktiv I, Konjunktiv II; das/dass unterscheiden;</p> <p>Sprachwandel: Verwendung von Anglizismen</p>
Weihnachtsferien				

<p>5. Thema: Sprachbilder</p> <p>Materialien Jg. 8</p>	<p>Gesagtes und Gemeintes unterscheiden, Sprachbilder in Alltagssprache „übersetzen“</p>	<p>Produktives Schreiben: Sprachbilder in einem eigenen Text verwenden</p> <p>Rechtschreibung: kurz gesprochene Vokale richtig kennzeichnen</p>	<p>Hörverstehen: Radiobeiträge → geschlossene Aufgaben lösen</p>	<p>Sprachwandel am Beispiel von Redensarten</p>
<p>Winterferien</p>				
<p>6. Thema: Artenschutz, speziell in Bezug auf Wale</p> <p>Texte: Zeitungstexte, literarische Texte, z. B.: Melville: Moby Dick (Auszug)</p> <p>Vergleichstest Vera 8</p>	<p>Textsorten unterscheiden: Bericht, Reportage, Kommentar; Beispiele und allgemeine Aussagen unterscheiden; direkte/indirekte Wertungen identifizieren</p>	<p>Verfassen eines Berichts (Vertiefung): auch: Umwandeln eines Textes in eine andere Textsorte (z. B. Bericht → Kommentar, Reportage → Bericht)</p> <p>Rechtschreibung: Kennzeichnen lang gesprochener Vokale</p>	<p>Präsentation zum Thema (Gruppenvorträge),</p> <p>einen Vortrag kriterienorientiert bewerten</p>	<p>Wiederholung/Vertiefung von Satzgliedern, Wiederholung der Kasus, Abhängigkeit der Kasus von Verben und Präpositionen</p>
<p>7. Thema: Zwischenmenschliche Konflikte im Alltag</p> <p>3. Lernerfolgskontrolle: Textinterpretation anhand von Leitfragen</p>	<p>Lektüre von Kurzgeschichten:</p> <p>Merkmale von Kurzgeschichten: Aufbau: fehlende Einleitung, offenes Ende</p>	<p>Inhaltsangabe (Vertiefung)</p> <p>Produktives Schreiben: zu einer Kurzgeschichte eine Fortsetzung schreiben</p>	<p>Zu einem ausgewählten Textauszug ein szenisches Spiel gestalten</p>	<p>Sinnzusammenhänge passend darstellen: Satzreihe - Satzgefüge</p>

Osterferien				
<p>8. Thema: Vater-Sohn-Konflikt</p> <p>Text: von Hoerschelmann: Das Schiff Esperanza</p> <p>4. Lernerfolgskontrolle: Charakteristik einer Figur aus dem Hörspiel (Axel oder der Vater)</p>	<p>Lektüre eines Hörspiels: aus den Äußerungen einer Figur deren Gedanken und Gefühle ableiten, Handlungsmotive verstehen, Regieanweisungen berücksichtigen</p>	<p>Beschreibung: die Persönlichkeit einer Figur beschreiben</p> <p>Produktives Schreiben: aus der Perspektive einer Figur einen inneren Monolog verfassen</p>	<p>Dialoge aus dem Hörspiel sinngestaltend vortragen</p>	<p>Modus: Imperativ</p>
<p>9. Thema: Reisen</p> <p>Texte: motivgleiche Gedichte, Prosatexte zum Thema</p>	<p>Formmerkmale lyrischer Texte, Metaphorik in lyrischen Texten,</p>	<p>Produktives Schreiben: eigene Gedichte zum Thema verfassen (z. B. Haikus)</p>	<p>eigene Gedichte sinngestaltend vortragen</p>	<p>Silben als Wortbausteine</p>

Jahrgang 9	Lesen	Schreiben	Sprechen/Zuhören	Sprachwissen
1. Thema: Sprache Texte: Materialsammlung	Informationsentnahme aus Sachtexten, Notizen anfertigen, Notizen ordnen	Persönlicher Brief: Verfassen einer E-Mail (auf Textgrundlage)	Hörverstehen: Hörbeiträge → geschlossene Aufgaben	Sprache als Zeichensystem; Zeichen, Symbole, Emoticons; verbale/nonverbale Sprache
2. Thema: Gewalt, Mobbing Texte: s. Literaturverzeichnis des TMG, z. B.: Morton Rhue: Ich knall euch ab 1.Klassenarbeit: Analyse einer Textstelle	Lektüre eines Jugendbuchs: Erfassen von Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktdarstellung	Produktive Aufgaben zur Lektüre (persönlicher Brief, Tagebucheintrag)	Rollenspiele als Mittel, alternative Konfliktlösungen ausprobieren	Wortart Pronomen, Vertiefung
Herbstferien				
3. Thema: Leben in der Stadt Texte: Materialsammlung 2. Lernerfolgskontrolle: Argumentativer Text zum Thema (materialgestütztes Schreiben)	Lektüre von Sachtexten, literarischen Prosatexten und Gedichten (darunter auch Songtexte) Erfassen des dargestellten Grundproblems, zwischen Gesagtem und Gemeintem unterscheiden	Einen argumentativen Text verfassen: begründete Stellungnahme: die Struktur von Argumenten, Argumente verbinden Rechtschreibung: Wiederholung/ Vertiefung der Schreibung von <i>das/dass</i>	Gedichte gestaltend vortragen	Syntax: Was ist ein Satz? Haupt- und Nebensätze unterscheiden, elliptisch verkürzte Sätze als Stilmittel Sprachbilder als Gestaltungsmittel

<p>4. Thema: Berufsfindung</p> <p>Texte: Materialsammlung: Sachtexte (Berufsbilder), auch nichtlineare Texte</p>	<p>Sachtexten Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen und bewerten; Informationsquellen gezielt nutzen</p>	<p>Informationen stichwortartig notieren, eine Stichwortsammlung strukturieren</p> <p>Verfassen eines formalen Textes (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)</p> <p>Rechtschreibung: Schreibung von Anredepronomen Zeichensetzung: die wichtigsten Kommaregeln</p>	<p>Rollenspiele: fiktive Vorstellungsgespräche durchführen</p>	<p>Satzglied adverbiale Bestimmung: Wiederholung/ Vertiefung</p> <p>Funktion von Nebensätzen: Adverbialsätze</p> <p>adverbiale Bestimmungen in Adverbialsätze umwandeln</p>
Weihnachtsferien				
<p>5. Thema: Leben in der Familie: Verantwortung für andere</p> <p>Texte: Kurzgeschichten, z. B.: Gabriele Wohmann: „Denk immer an heut Nachmittag“, Gina Ruck-Pauquet: „Das dritte Opfer im Kriminalfall X“;</p>	<p>Zentrale Inhalte erschließen, wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf), Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten</p>	<p>Produktiv auf einen Text reagieren: Umformung ausgewählter Textstellen in einen Dialog</p>	<p>Bewerten von Konfliktverläufen (Diskussion und Ergebnisfindung in Gruppen)</p>	<p>Sprachvarietäten: Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt</p>
Winterferien				

<p>6. Thema: Recht und Gerechtigkeit, Blindheit gegenüber bedrohlichen Entwicklungen, Vorurteile</p> <p>Mögliche Texte: Dürrenmatt: Besuch der alten Dame Frisch: Biedermann und die Brandstifter</p> <p>3. Klassenarbeit: Szenenanalyse)</p>	<p>Lektüre eines modernen Dramas: wesentliche Elemente eines Textes erfassen, wesentliche Fachbegriffe kennen (Drama, Akt, Szene, Monolog, Dialog, Regieanweisungen für die Sinnkonstruktion berücksichtigen, dargestellte Verhaltensweisen beurteilen und bewerten</p>	<p>Offene Fragen zu einzelnen Szenen ausführlich beantworten, dabei Bezug auf Textstellen nehmen;</p> <p>Rechtschreibung/ Zeichensetzung: Zitate richtig kennzeichnen</p>	<p>Textdeutungen unter Bezugnahme auf Textstellen im Gespräch begründen</p>	<p>Zitate: Funktion von Zitaten, Verwenden von Zitaten in einem Text;</p>
<p>7. Thema: Ein aktuelles Thema nach Wahl</p> <p>Texte: aktuelle Zeitungstexte, auch Texte aus dem Internet</p>	<p>Zu einem Thema gezielt nach Texten suchen (auch: Internetrecherche), Texte bezüglich gesuchter Informationen auswerten</p>	<p>eine Mitschrift erstellen</p>	<p>Einen Vortrag zum Thema halten, einen Vortrag kriterienorientiert bewerten</p>	<p>Besonderheiten der Darstellung erfassen: Neutralität, Sachlichkeit, indirekte Wertungen</p>
<p>Osterferien</p>				

<p>8. Thema: Heimat</p> <p>Texte: Literatur von Migranten</p> <p>4. Klassenarbeit: Erörterung mit Textgrundlage</p>	<p>Die in Texten dargestellten Grundkonflikte verstehen, die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel kennen und beachten</p>	<p>Produktiv auf Texte reagieren (z. B. Schreiben eines Tagebucheintrags/eines Briefes aus der Perspektive des Protagonisten)</p>	<p>Sinngestaltendes Vortragen von Texten, Austausch über die in Texten dargestellten Konflikte (in Gruppen)</p>	<p>Die Wirkung der Wortwahl beachten, in dem Zusammenhang: Synonyme, Antonyme</p>
<p>9. Thema: nach Wahl der Lerngruppe</p> <p>Texte: Berufsbildungsbericht, Studie des Umweltministeriums, Studie des Familienministeriums, Shell-Jugendstudie 2010</p>	<p>Lektüre von Auszügen aus einem umfassenden Bericht: Informationsentnahme aus Sachtexten und nichtlinearen Texten, Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten aufeinander beziehen, Herstellen von Zusammenhängen</p>	<p>Erstellen einer Gruppen-Präsentation zum Thema (Plakat);</p> <p>Rechtschreibung: Abkürzungen richtig schreiben</p>	<p>Diskussion über die Ergebnisse der Studie (in Gruppen, im Klassenverband)</p>	<p>Akronyme</p>

Jahrgang 10	Lesen	Schreiben	Sprechen/Zuhören	Sprachwissen
<p>1. Thema: z.B. Überwachung, Kontrolle, Manipulation im Bereich moderner</p> <p>Texte: Materialsammlung</p> <p>1. Klassenarbeit: Erörterndes Erschließen eines Sachtextes</p>	<p>Informationsentnahme aus Sachtexten: allgemeine Aussagen/ Thesen, Begründungen und Beispiele unterscheiden: Beispiele als Mittel der Veranschaulichung verstehen</p>	<p>Einen Schreibplan erstellen: Thesen zum Thema sammeln und ordnen, Thesen auswählen, Begründungen finden und zuordnen; Argumente ausformulieren, Argumente verbinden, einen ausführlichen argumentativen Text verfassen</p>	<p>Formulieren von themenrelevanten Problemen, Diskutieren über Probleme</p>	<p>Funktionen des Tempus Präsens</p>
<p>2. Thema:</p> <p>Texte: z. B. George Orwell: 1984</p>	<p>Lektüre eines Romans: Erfassen der im Roman dargestellten gesellschaftlichen Situation, der Auswirkungen dieser Situation auf Individuen</p>	<p>Einzelne Textabschnitte zusammenfassen, produktives Schreiben: Umwandeln von Textabschnitten in eine andere Textsorte (z. B. Bericht)</p>	<p>Austausch über ausgewählte Problemstellungen aus dem Text</p>	<p>Einflussnahme/ Manipulation über Sprache</p>
Herbstferien				

<p>3. Thema: Mensch und Natur</p> <p>Texte: MSA-Buch: Texte und Übungen im Stil der Prüfung</p> <p>2. Lernerfolgskontrolle: Arbeit in besonderer Form</p>	<p>Informationsentnahme aus Sachtexten/ literarischen Texten, Herstellen von Zusammenhängen zwischen Textaussagen</p>	<p>Bearbeiten von halboffenen Aufgaben zu Texten, dabei Belegen von Aussagen zum Text unter Bezugnahme auf Textstellen</p>	<p>Ein Plädoyer halten (zum Schutz der Umwelt)</p>	<p>Relativsätze als besondere Arten von Satzgefügen</p>
<p>4. Thema: Vorurteile, auch: Rassismus</p> <p>Texte: Materialsammlung (Sachtexte und literarische Prosatexte)</p>	<p>Auf der Grundlage von Texten die besonderen Merkmale eines gesellschaftlichen Problems erfassen und zusammenstellen</p>	<p>Einen Text für eine Schülerzeitung verfassen (Aufruf zur Toleranz)</p> <p>Rechtschreibung/ Zeichensetzung: Wiederholung/ Vertiefung, entsprechend den Problemen der jeweiligen Lerngruppe</p>		<p>Rhetorische Fragen als Stilmittel kennen und anwenden</p>
<p>Weihnachtsferien</p>				
<p>5. Thema: abhängig vom Buch</p> <p>Texte: s. Lektüreliste der TMO</p>	<p>Lektüre eines Jugendbuches</p>	<p>Produktives Schreiben</p>	<p>Austausch über ausgewählte im Buch dargestellte Konfliktsituationen (in Gruppen)</p>	<p>Herstellen von Sinnzusammenhängen durch Konjunktionen und Adverbien, insbesondere: konditionale Zusammenhänge</p>
<p>Winterferien</p>				

<p>6. Thema: z. B.: gesellschaftliche Zwänge, Armut</p> <p>Texte: z. B.: Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick</p> <p>3. Lernerfolgskontrolle: Verfassen eines inneren Monologs zu einer ausgewählten Textstelle</p>	<p>Lektüre eines Dramas: Erfassen der Konfliktsituation: das Kernproblem - Ursachen des Problems – Umgang mit dem Problem</p>	<p>Produktives Schreiben: Vorbereitung: Brainstorming in Form eines Clusters, Verfassen eines inneren Monologs</p>	<p>Sinngestaltendes Vorlesen einzelner Szenen mit verteilten Rollen</p>	<p>Mündlichkeit und Schriftlichkeit: Unterschiede im Sprachgebrauch evtl. auch: Dialekt: das Berlinische</p>
<p>7. Thema: Zukunft: Vorstellungen und mögliche Entwicklungen, z. B. im Hinblick auf Mobilität, Medien, technische Entwicklungen</p> <p>Texte: aktuelle Zeitungstexte</p> <p>4. Lernerfolgskontrolle: Test zum Sprachwissen, zur Rechtschreibung und Zeichensetzung</p>	<p>Gezielte Informationsentnahme aus Sachtexten, erfassen der zentralen Aussagen</p>	<p>Aussagen eines Interviewpartners stichwortartig notieren, Interviewaussagen des Partners in einem zusammenhängenden Text wiedergeben</p>	<p>Interviews innerhalb der Klasse durchführen; Thema: <i>Wie stellst du dir deine Zukunft vor?</i></p>	<p>Ausdruck von Zukünftigem: durch das Futur, mithilfe von Adverbien; Modus: Konjunktiv I (Wiederholung und Vertiefung)</p>
<p>Osterferien</p>				

<p>8. Thema: Konflikte zwischen Eltern und Kindern</p> <p>Texte: z. B.: Reinhold Ziegler: Marathon (im MSA-Buch)</p> <p>MSA-Prüfung</p>	<p>Erfassen des im Text dargestellten Grundkonflikts, Beurteilen der Rolle des Ich-Erzählers</p>	<p>Produktives Schreiben: Verfassen eines Briefes vom Sohn an den Vater/ eines Tagebucheintrags des Vaters</p>	<p>Rollenspiel zwischen Vater und Sohn, zwischen Mutter und Tochter (anhand eines fiktiven Konflikts)</p>	<p>Aktiv/Passiv (Wiederholung/ Vertiefung)</p>
<p>9. Thema: Reale Welten - virtuelle Welten</p> <p>Medien: Ausschnitte aus Fernsehserien, z. B.: Gute Zeiten, schlechte Zeiten, verbotene Liebe o. Ä.</p>	<p>Strukturen und Grundmuster der Fernsehserie erfassen, Vergleich virtueller Welten mit Erfahrungswissen</p>	<p>Umschreiben einer Szene aus einer Fernsehserie</p>	<p>Diskussion über die Darstellung im Film</p>	<p>Konjunktiv II als Ausdruck von Irrealem</p>